WP-4-633 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: LAG Kultur
Beschlussdatum: 15.01.2026

## Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 633 bis 639:
~~Frauen~~Kultureller Zugang und ~~Menschen,~~Teilhabe für Alle. Frauen stellen zwar die ~~finanziell benachteiligt sind, sowie Menschen mit Behinderung~~Mehrheit der Kulturschaffenden, sie sind aber immer noch in Führungsetagen unterrepräsentiert. Sie sind Opfer von sexualisierter Gewalt und ~~BIPoC~~Machtmissbrauch. Auch wenn Kultur, etwa im Bereich Tanz, das wahrscheinlich diverseste Arbeitsumfeld überhaupt darstellt, so sind BIPoC in weiten Teilen des Kulturbetriebs immer noch unterrepräsentiert, insbesondere auch als Zuschauer*innen. ~~Auch hier setzen~~Für Menschen, die finanziell benachteiligt sind oder Menschen mit Einschränkungen fehlen immer noch ausreichend barrierefreie Angebote und unterstützende Initiativen und Organisationen sind oft nicht ausreichend bekannt und ausgestattet. Hier werden wir weiterhin auf eine starke Unterstützung drängen und[Leerzeichen]auf fachliche Standards, wie Geschlechterparität und divers besetzte Jurys, die Förderung von Vorhaben wie FairStage, ProQuote, Equal Pay und ~~dem~~den Spielplan „Audiodeskription“, sowie die Ausweitung der Arbeit von Diversity Arts Culture und des barrierefreien Umbaus der öffentlichen Kultureinrichtungen, setzen. Um Machtmissbrauch zu bekämpfen und vorzubeugen, werden wir das bereits vorliegende Konzept für eine zentrale Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen

## Begründung

Es gibt massive Problem mit Machtmissbrauch, sexualisierter Gewalt und Zugang und Teilhabe für Frauen, BiPoC und Menschen mit Einschränkungen. Es gibt Defizite in der Kommunikation und in der Unterstützung barrierefreier und erschwinglicher Kukturorte und -angebote. Das sollten wir deutlicher benennen.